



GenerationenSchulGärten Koblenz e. V.
Geschäftsführung

Dr. Birgitta Goldschmidt

Keltenstr. 75
56072 Koblenz
0261 9522213
birgitta.goldschmidt@arcor.de

Koblenz, 20. Juni 2011

PRESSEMITTEILUNG

Schüler säen für den Garten Herlet

Nach den Sommerferien ist es endlich soweit: Bis dahin sollen die Bauarbeiten im Garten Herlet abgeschlossen sein. Dann können die SchülerInnen der Diesterwegschule und der St. Castor Grundschule ihren neuen „GenerationenSchulGarten“ beziehen. Damit es nach den Sommerferien direkt losgehen kann, kamen am Montag Herr Mathy, ein „Pflanzen doktor“ des Eigenbetriebs Grünflächen und Bestattungswesen der Stadt Koblenz und Frau Ohlig vom GenerationenSchulGarten-Projekt in die Diesterwegschule. Zusammen mit Herrn Hoffmann (Schulleiter) und Frau Sander (Lehrerin und Leiterin der Garten-AG) säten die SchülerInnen Kürbisse unterschiedlicher Sorten – solche zum Essen und Zierkürbisse. Herr Mathy nahm nach der Aktion die Saatbehälter mit in die Stadtgärtnerei, wo die Sämlinge über die Sommerferien gepflegt werden. Nach den Ferien sollen die Jungpflänzchen dann gemeinsam mit SeniorInnen in die neu entstehenden Beete im Garten Herlet umgesetzt werden.

Alle SchülerInnen sind schon gespannt, wie der Garten nach den Bauarbeiten aussehen wird und freuen sich riesig, wenn dort erste Blumen blühen und Insekten umherschwirren. Eins ist bereits jetzt sicher: Außer den Kürbis-Beeten sollen auch je ein Schmetterlings- und ein Fledermausbeet angelegt werden. Darin wachsen vor allem heimische Wildpflanzenarten, die Schmetterlingsraupen als Futter bzw. erwachsenen Schmetterlingen als Nektarquelle dienen, oder die nachts blühen und duften, so dass sie die Beutetiere von Fledermäusen anlocken. Diese Pflanzen wurden von SchülerInnen der Diesterwegschule bereits für den Kongress „Zukunft Garten“, der am vergangenen Wochenende stattfand, in „mobile Beete“ eingepflanzt. Im Rahmen dieses Kongresses fanden ReferentInnen und TeilnehmerInnen aus ganz Deutschland den Weg in die Diesterwegschule, wo ein Workshop zum Thema „Bildung, Erziehung und Nachwuchsarbeit im Garten“ stattfand. Nun warten die Pflanzen des Schmetterlings- und des Fledermausbeetes auf ihren Umzug in den Garten Herlet.

Diese Beete und die Aktion am Montag zeigen die Richtung, in die sich der Garten Herlet nach dem Wunsch der Akteure entwickeln soll: Er soll ein Lern- und Lebensraum für alle werden, für Mensch, Tier und Pflanze. Hier sollen alle Beteiligten mit allen Sinnen von der Natur lernen können, sollen sich Menschen aller Generationen und Kulturen begegnen, gemeinsam planen, schaffen, feiern und lernen.

Wer Lust hat, das Projekt zu unterstützen bzw. aktiv mitzumachen, kann sich unter folgender Adresse melden:

Dr. Birgitta Goldschmidt, Geschäftsführung „GenerationenSchulGärten Koblenz e. V.“, 0261/9522213, birgitta.goldschmidt@arcor.de